

# MONATSBERICHTE DES ÖSTERREICHISCHEN INSTITUTES FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

8. Jahrgang, Nr. 7

Ausgegeben am 26. Juli 1934

## ÖSTERREICH

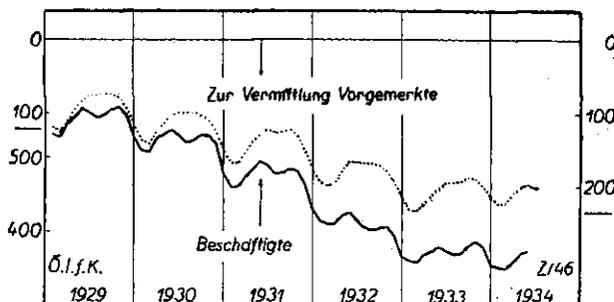
Die Preise auf den internationalen Warenmärkten zeigten in den letzten Wochen eine uneinheitliche, jedoch überwiegend schwächere Haltung. Eine feste oder steigende Preistendenz hatten nur die Preise jener landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu verzeichnen, für die infolge einer geringeren Ernte (Getreide) oder infolge einer künstlichen Einschränkung der Anbaufläche (Baumwolle) ein geringeres Angebot zu erwarten ist. Das Maß der Produktionszunahme hat sich in vielen Ländern verringert. In den Vereinigten Staaten hat die Produktion sogar einen fühlbaren Rückschlag erfahren, wie im internationalen Teil dieses Heftes näher ausgeführt wird. Im Zusammenhang damit lagen auch die internationalen Aktienmärkte schwächer. Die Stagnation im Weltaußenhandel hielt weiter an, nicht zuletzt dadurch, daß die Beschränkungen des zwischenstaatlichen Wirtschaftsverkehrtes in letzter Zeit eher verstärkt worden sind. Im allgemeinen ist in den letzten Monaten absolut zwar noch keine Verschlechterung der internationalen Wirtschaft eingetreten, doch hat die Intensität, mit der bisher der Wirtschaftsaufschwung vor sich ging, etwas nachgelassen.

In Österreich haben die Preise im Berichtsmonat nur saisonbedingte Veränderungen erfahren. Die günstige Entwicklung der Produktion in der

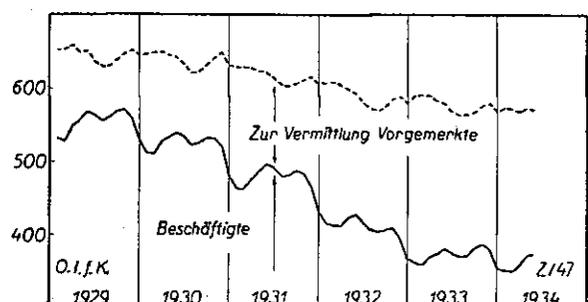
Kapitalgütererzeugung wie vor allem in der Eisen- und eisenverarbeitenden Industrie hat angehalten. Die Produktionssteigerung in diesen Industrien ist sowohl durch eine Zunahme der Ausfuhr wie durch eine Belebung des Innenmarktes — diese noch unterstützt durch öffentliche Investitionen — hervorgerufen. Der geringfügige Rückgang der Ausfuhr im Mai wurde durch eine Steigerung im Juni wettgemacht. Wenn auch die Ausfuhr einzelner Waren, wie z. B. von Textilien in letzter Zeit nach manchen Ländern erhöhten Schwierigkeiten zu begegnen hatte, so sind doch auch Exporterleichterungen, wie vor allem durch das Mitte Juli in Kraft getretene österreichisch-italienische Wirtschaftsabkommen ermöglicht worden, das sich schon in nächster Zukunft im Sinne einer Vergrößerung der Außenhandelsbeziehungen auswirken wird. Die Gesamtarbeitslosigkeit ist bis Mitte Juli sowohl absolut, als auch unter Berücksichtigung der Saisoneinflüsse weiter leicht zurückgegangen. Insgesamt ist festzustellen, daß sich die österreichische Wirtschaft gegenüber den Belastungsproben, wie z. B. der leichten Stagnation der Weltwirtschaft, als widerstandsfähig erwiesen hat, was aus der Beibehaltung des seit einiger Zeit erreichten Niveaus erhöhter Wirtschaftstätigkeit auf den meisten Gebieten hervorgeht.

## Gegen Arbeitslosigkeit versicherte Krankenkassenmitglieder und zur Vermittlung vorgemerkte Arbeitslose in Wien und Wien-Umgebung

Gegenläufige Bewegung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



Entwicklung der Summe aus Beschäftigung und Arbeitslosigkeit



*Nationalbank:* Der erste Medioausweis der Nationalbank nach der unmittelbar vor dem Halbjahresultimo vorgenommenen Diskontsenkung auf 4½% läßt deutlich eine weitere Entspannung des Status erkennen. Sowohl der Notenumlauf allein als auch die Summe von Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten haben absolut zwar gegenüber Mitte Juni zugenommen, jedoch hat sich die saisonbereinigte Indexziffer beim Notenumlauf von 112 auf 111 und beim Notenumlauf einschließlich der Giroverbindlichkeiten von 123 auf 118 gesenkt. Das Wechselportefeuille ist absolut ebenfalls gestiegen und die saisonbereinigte Indexziffer zeigt gleichfalls einen Rückgang von 125 auf 115 an.

Die Privatclearingumsätze, die bis Juni vorliegen, zeigen gegenüber dem Monat Mai eine Zunahme. Auch in der letzten Zeit war das Devisenangebot reichlich. Das Angebot überwog sogar die Nachfrage und die Nationalbank vermochte ihre Devisenvorräte weiter zu vergrößern.

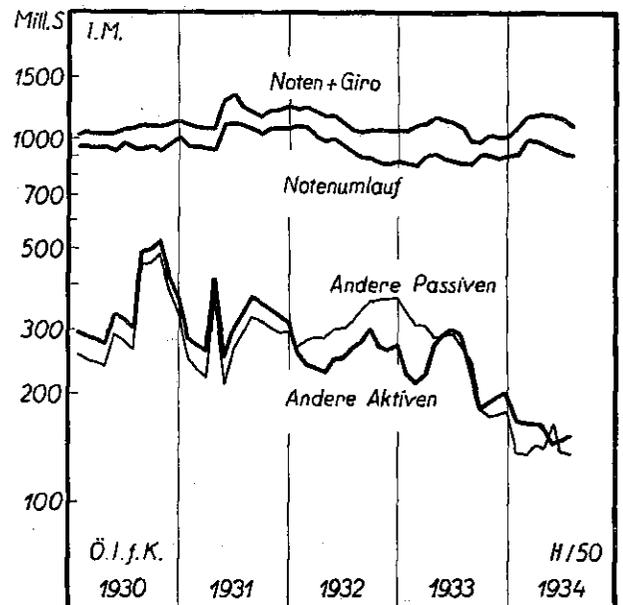
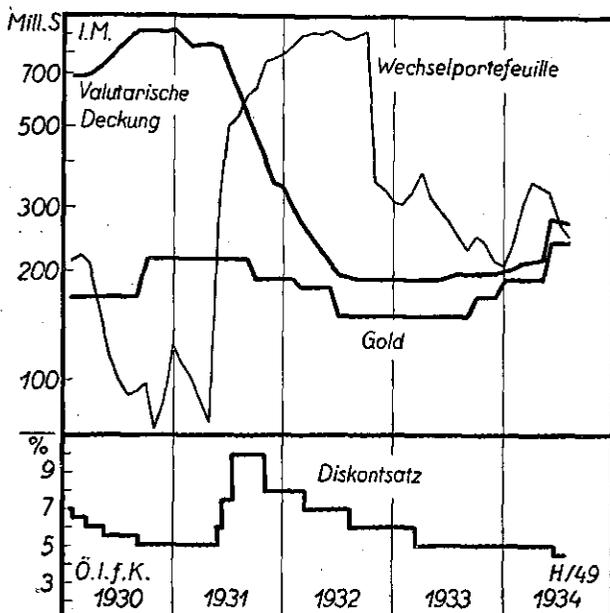
Mit Rücksicht auf die verschiedenen dynamischen Änderungen im Aufbau des Status der Nationalbank, hervorgerufen vor allem durch die Aufwertung der Gold- und Devisenbestände, sowie durch die kürzlich vorgenommene Diskontsenkung, wurde in Abb. H/49 und H/50 die Entwicklung des Nationalbankstatus in seinen wichtigsten Teilen wiedergegeben.

Aus Abb. H/49 geht hervor, daß die valutari-sche Deckung unter welcher sowohl die Goldbestände als auch die gesamten Devisen zusammengefaßt sind, nach einem Höhepunkt Ende 1930 in

den Jahren 1932 und 1933 den Tiefpunkt überwand und gegen Ende 1933 und Anfang 1934 wieder leicht im Ansteigen war. Durch die im Mai erfolgte Aufwertung der Gold- und Devisenbestände der Nationalbank trat in der Reihe der Gold- und valutarischen Deckungsbestände eine sprunghafte Steigerung ein. Betrachtet man für die Monate nach der Aufwertung auch jene Entwicklung die diese Reihen genommen hätten, wenn keine Aufwertung erfolgt wäre, so zeigt sich, daß in der Entwicklungsrichtung keine Änderung eingetreten ist.

Daß die Gold- und valutarischen Bestände auch unter Berücksichtigung der Aufwertung weiter leicht zugenommen haben, ist ein Zeichen dafür, daß die günstige Entwicklung der Währungslage nicht unterbrochen wurde. Abb. H/50 gibt einen Überblick über die Entwicklung des von Saisonschwankungen bereinigten Notenumlaufes und der Summe von Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten. Weiters sind noch die unbereinigten Reihen der anderen Aktiven und Passiven dargestellt. Die zwei zuerst genannten Reihen und besonders die der Wechselbestände spiegeln in ihren unregelmäßigen Bewegungen alle wichtigen Krisenereignisse, die im Bereiche des Währungs- und Bankwesens stattgefunden haben wider und sind in früheren Heften ausführlich besprochen worden. In diesem Jahr zeigte die übersaisonnmäßige Zunahme des Wechselportefeuilles und des Notenumlaufes besonders im März den Einfluß der Februarereignisse, welcher Einfluß jedoch in

Status der österreichischen Nationalbank



den letzten Monaten wieder ziemlich ausgeglichen wurde. Die leichte Zunahme der valutarischen Deckung deutet aber darauf hin, daß die Entspannung des Status der Notenbank nicht nur durch diesen Rückbildungsprozeß, sondern auch durch die günstige Entwicklung der Zahlungsbilanz gegenüber dem Ausland verursacht wurde, weshalb der Notenbank aus diesem Grunde eine Herabsetzung des Zinsfußes für richtig erschien. Die nächsten Monate werden aber erst zeigen, ob die Diskontsenkung die bisherige Entwicklung sichtbar beeinflussen konnte.

Die Zunahme der Einlagen sowie die Abstoßung größerer Engagements hat die Liquidität der Credit-Anstalt weiter vergrößert. Das äußerte sich in der schon im vorigen Monat erwähnten erheblichen Rücklösung von Wechseln bei der Nationalbank, wodurch wieder der Status dieser erleichtert wurde. Auf Anregung der Credit-Anstalt und nach den Verhandlungen mit den Besitzern großer Einlagen ist nunmehr die Bundesgarantie für die Einlagen der Credit-Anstalt aufgehoben worden. Wenn auch dadurch in keiner Weise eine materielle Änderung der Lage eingetreten ist, so ist doch die Aufhebung der Bundesgarantie als Zeichen dafür anzusehen, daß die Konsolidierung des österreichischen Bankwesens weitere, erhebliche Fortschritte gemacht hat. Außerdem ist durch die Aufhebung auch eine Risikoentlastung für das Budget eingetreten.

*Kapitalmarkt:* Weder die Senkung des Diskontsatzes, die schon seit längerer Zeit erwartet wurde, noch die Herabsetzung des Einlagezinsfußes haben unmittelbar vor oder nach dem Beginn des Monats Juni eine sichtbare Wirkung auf den Effektenmarkt ausgeübt. Dies ist um so bemerkenswerter als die Rendite festverzinslicher Werte gegenwärtig ca. dreimal so hoch als der Einlagezinsfuß ist. Daraus kann geschlossen werden, daß das Streben nach Liquidität und die Scheu vor langfristigen Anlagen, die auch international zu beobachten ist, durch die Zinsfußsenkung kaum beeinflußt werden konnte. Es ist aber durchaus möglich, daß eine Überleitung von Kapitalien vom Geldmarkt auf den Kapitalmarkt allmählich in Gang kommt.

Der Kursindex festverzinslicher Werte ging von Mitte Juni auf Mitte Juli ganz geringfügig von 94·8 auf 94·7 zurück. Aber auch der Industrieaktienindex zeigt in der gleichen Zeit einen belanglosen Rückgang von 48·1 auf 47·8. Das hängt damit zusammen, daß der Kurswert der meisten Aktiengruppen ziemlich unverändert blieb.

Eine stärkere Verminderung zeigte nur der Kurswert der Elektrizitäts- und Gasindustrieaktien sowie der Kurswert der Papiere der Metallindustrie. Die Senkung des Kurswertes der letzteren Gruppe erklärt sich durch Firmenlöschungen.

Die Giroumsätze erhöhten sich im Juni sowohl bei der Nationalbank, wie bei der Postsparkassa und beim Giro- und Kassenverein übersaisonalmäßig, wenn auch die Zunahmen kein besonders bemerkenswertes Ausmaß erreichten.

*Spareinlagen:* Die Spareinlagen bei den Sparkassen weisen in den Bundesländern, mit Ausnahme von Wien, Ende Juni ungefähr den gleichen Stand wie im Vormonat auf. Dieses Gleichbleiben ist eine saisonbedingte Erscheinung, die in gleicher Art auch im Vorjahr zu beobachten war. Die Spareinlagen bei den Sparkassen in Wien zeigten dagegen von Mai auf Juni einen mit dem Urlaubsverkehr in Zusammenhang stehenden Rückgang von 748 auf 743 Millionen Schilling oder nur um 0·7%. Die Spareinlagen in Österreich insgesamt erreichten den Betrag von 2086 Millionen Schilling gegenüber 2099 Millionen im Vormonat. Dieser stärkere Rückgang ist aber nicht nur saisonmäßig bedingt, sondern vor allem dadurch, daß die Arbeiterbank aus dem Kreise der durch die Statistik erfaßten Geldinstitute ausschied; es handelt sich also zum Teil um eine Änderung der Berechnungsgrundlage.

Aus den Bewegungen der Spareinlagen bei den Banken und Sparkassen bestätigt sich die schon früher geäußerte Vermutung, daß nach den Februarereignissen die Spareinlagen bei den Sparkassen abgehoben wurden und zum Teil sofort, zum Teil später in stärkerem Maße bei den Banken zur Einlage kamen. Diese Bewegung kommt in den Spareinlagenziffern, die sich auf Wien beziehen besonders deutlich zum Ausdruck. Von Ende Jänner bis Ende Februar betrug die Abnahme der Spareinlagen bei den Wiener Sparkassen 8·4%, bei den mittleren und kleinen Banken, deren Einlagen allerdings nur wenige Perzente des Standes der Sparkassen betragen, 8·1%. Dagegen ergab sich bei den Großbanken und anderen Geldinstituten in der gleichen Zeit eine Zunahme von 1·5%, bzw. 0·9%. Von Ende Februar bis Ende Mai trat wieder ein Rückströmen der Einlagen ein. Innerhalb dieser Zeit erhöhten sie sich bei den Wiener Sparkassen um 6·4%, bei den Großbanken um 8·8%, bei den anderen Geldinstituten um 6·1% und bei den mittleren und kleinen Banken um 4·9%. Bis Ende Juni ergab sich eine weitere Zunahme nur bei den Großbanken. Der scharfe Rückgang bei den Einlagen

der mittleren und kleinen Banken ist wie schon erwähnt mit der Liquidation der Arbeiterbank und ihrem Ausscheiden aus der Einlagenstatistik zu erklären.

*Preise:* Der Preisindex der Groß- und Kleinhandelspreise und der Lebenskosten blieb im Juli gegenüber dem Vormonat unverändert. Eine größere Senkung weist der Index der „freien Preise“ auf; dieser Rückgang geht in erster Linie auf die saisonmäßige Verbilligung des Kartoffelpreises zurück. Aus demselben Grunde fiel auch der Index der inländischen Agrarstoffpreise gegenüber dem Vormonat von 94 auf 84. Doch kommt hier auch der Preisrückgang für Weizen und Roggen zum Ausdruck. Auch der Index der auslandsbestimmten Preise verminderte sich um einen Punkt von 64 auf 63, worin die uneinheitliche und eher sinkende Preistendenz am Weltmarkt, die in letzter Zeit wieder zu beobachten war, zum Ausdruck kommt.

*Produktion:* Die bisher sichtbar gewesenen Entwicklungstendenzen der Produktion haben auch im Berichtsmonat keine Änderung erfahren. Wieder war die Zunahme der Produktion in der Eisenindustrie das dominierende Symptom des Anhaltens der Besserung der Wirtschaftslage.

Im Juni konnte die Erzeugung von Eisenerz auf 49.000 Tonnen erhöht werden; das ist die höchste Produktionsziffer seit Mai 1931. Auch die Roheisenproduktion nahm zu und ihr Index stieg von Mai bis Juni von 45 auf 48. Dasselbe gilt für Rohstahl, dessen Produktionsindex von 72 auf 80 und für Walzware einschließlich des Absatzes von Halbzeug, deren Index von 77 auf 80 zunahm. Außer der erhöhten Nachfrage der weiterverarbeitenden Industrien haben namhafte Bestellungen vor allem der Bundesbahnen diese Produktionssteigerungen mitbewirkt.

Der Auftragsbestand der Eisenindustrie in Prozenten des Normalbestandes ist nach dem Höhepunkt im April mit 50 schon im Mai geringfügig auf 48 und im Juni auf 38 zurückgegangen, was zum Teil auch saisonmäßig bedingt ist.

In der Textilindustrie war im Monat Mai die Lage ziemlich unverändert. Der Index der Beschäftigung senkte sich zwar von 83 auf 79 und der Index des Rohmaterialbedarfes der Webereien von 142 auf 140. Die saisonbereinigte Indexziffer der Baumwollgarnerzeugung stieg dagegen von April bis Mai geringfügig von 112 auf 115 und die Indexziffer des Auftragsbestandes von 65 auf 71. Die Lagerhaltung blieb unverändert. Dagegen zeigen sich in letzter Zeit erhöhte Schwierigkeiten im Export und es sind deshalb verschiedene Besorgnisse

über die Weiterentwicklung des Garnexportes zum Ausdruck gekommen. Die in letzter Zeit eingetretene Steigerung des Baumwollpreises hat zur Erhöhung des Garnpreises Anlaß gegeben. Die in Gang gewesenen Kartellverhandlungen der österreichischen Baumwollwebereien sind vorderhand an den Schwierigkeiten der Festsetzung von Produktionskontingenten gescheitert.

Der Brennstoffbedarf der Industrie und Landwirtschaft zusammen ist im Mai gegenüber dem Vormonat von 188.000 Tonnen auf 182.000 Tonnen zurückgegangen. Eine Steigerung gegenüber dem Vormonat auf mehr als das doppelte erfuhr der Brennstoffbedarf in der Landwirtschaft, was mit der Eindeckung für die zu erwartenden Erntearbeiten zusammenhing. Auch der Brennstoffbedarf der Baustoffindustrie zeigte eine stärkere Zunahme von 18.000 auf 24.000 Tonnen.

Die Stein- und Schotterindustrie hat eine namhafte Produktionssteigerung zu verzeichnen, die vor allem auf die erhöhte Tätigkeit im Straßenbau und auf Arbeiten der Bundesbahnen zurückgeht. Die Elektroindustrie hatte weiter einen erhöhten Export und auch in der Maschinenindustrie war das Exportgeschäft befriedigend, da nunmehr vor allem neue Maschinen zur Ausfuhr gelangten. Die Lederausfuhr dagegen hat in den letzten Monaten einen empfindlichen Rückschlag erlitten.

*Umsätze:* Die Umsätze, insbesondere der Lebensmittel, haben sich im Juni gegenüber dem Tiefstand im April wieder gebessert. Die saisonbereinigte Indexziffer der Lebensmittelumsätze zeigt im Juni gegenüber dem Vormonat eine abermalige bedeutende Steigerung von 88 auf 101. Damit ist der Rückgang, der nach dem Februar besonders in den Monaten März und April zu bemerken war, mehr als aufgeholt. Die Indexziffer der Lebensmittelumsätze steht sogar über dem Niveau zur gleichen Zeit des Vorjahres, als sie nur 97 betragen hat. Der Gasverbrauch in Wien ist saisonmäßig zurückgegangen, hält sich jedoch auf Vorjahrshöhe. Der Spiritusabsatz war nur wenig geringer als im Vorjahr. Der Zuckerverbrauch war dagegen im Juni nicht nur gegenüber dem Vormonat höher, sondern auch gegenüber dem Vorjahr; dies dürfte jedoch mit der frühen Obsternte zusammenhängen. Der Viehauftrieb war im Juni gegenüber den Vormonaten nur wenig verändert. Der Auftrieb von Schweinen war bedeutend höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Trotzdem waren die Preise eher steigend.

Der Verbrauchsgüterindex, der nunmehr bis

Mai vorliegt, zeigt in Übereinstimmung mit der Zunahme verschiedener Umsätze eine Steigerung von 75 auf 85 und liegt damit 2 Punkte über dem Vorjahrsniveau.

*Verkehr:* Der Güterverkehr der österreichischen Bundesbahnen hat nach der Wagengestellung im Monat Juni gegenüber dem Vormonat abermals eine Zunahme erfahren. Die Gesamtwagengestellung erhöhte sich nämlich von 118.000 im Mai auf 126.000 im Juni; die saisonbereinigte Indexziffer dieser Reihe von 80 auf 87. Bezieht man die Wagengestellung auf den Arbeitstag, so ergibt sich durch die größere Zahl der Arbeitstage im Juni (25 Tage) gegenüber Mai (23 Tage) eine leichte Abnahme von 5111 Wagen pro Arbeitstag auf 5029. Der Anteil des Dienstgutes an der monatlichen Gesamtwagengestellung hat sich von Mai auf Juni geringfügig von 10·1 auf 11·4% erhöht. Aus dem Vergleich der monatlichen Wagengestellung für Parteigut (also ausschließlich des Dienstgutes) im Juni mit der im gleichen Monate des Vorjahres ergibt sich eine Verkehrszunahme von 14%. Die arbeitstägliche Wagengestellung von Schemelwagen, die vor allem dem Langholzverkehr dienen, ist nach der starken Zunahme von April auf Mai von 22 auf 54 im Juni wieder auf 45 zurückgegangen. Trotzdem ist diese Juni-Ziffer die höchste seit Juni 1931. Die Zunahme der täglichen Wagengestellung in der Aus-, Ein- und Durchfuhr hat sich gegenüber dem Vorjahr verlangsamt. Während die Steigerung der Wagengestellung im Jahre 1933 zwischen den beiden Monaten bei der Einfuhr 8%, bei der Ausfuhr 8%, bei der Durchfuhr 40% betragen hatte, waren die entsprechenden Zunahmen in diesem Jahre 0·3%, 4% und 24%.

Die bis Mai vorliegenden Ziffern der Leistung der Personen- und Güterzüge in Nutzlastgütertonnenkilometer zeigen eine weitere saisonmäßige Zunahme sowohl im Personenverkehr, wo sie im Vergleich zum Vormonat 7·8%, als auch im Güterverkehr, wo sie 6·1% betrug. Die Steigerung von April bis Mai war in diesem Jahre sogar stärker als 1933, so daß die Leistungen im Personenverkehr nur noch um 2·7% geringer als im Mai des Vorjahres waren. Die Zahl der geleisteten Nutzlastgütertonnenkilometer im Güterverkehr lag 3·4% über der Höhe des Vorjahres.

Entsprechend den Leistungen sind auch die Einnahmen im Personenverkehr von April auf Mai von 11·1 auf 11·9 Millionen Schilling gestiegen, und waren damit bereits geringfügig höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Im Güterverkehr erhöhten sich die Einnahmen von April bis Mai von

20·7 auf 21·1 Millionen Schilling. Während also gegenüber dem Vorjahr die Leistung an Nutzlastgütertonnenkilometern höher war, blieben die Einnahmen geringer. Diese Verschiebung wird vor allem durch die Zunahme der Rohstofftransporte, für die sehr niedrige Frachtsätze gelten, zu erklären sein.

*Arbeitslosigkeit:* Abb. Z/46 und Z/47 stellen die Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Beschäftigung in Wien und Wien-Umgebung seit dem Jahre 1929 dar. Als Maßstab für erstere wurde die Zahl der zur Vermittlung vorgemerkten Arbeitslosen für Wien und Wien-Umgebung genommen, für letztere die Anzahl der gegen Arbeitslosigkeit versicherten Krankenkassenmitglieder. Die Bewegungen der beiden Reihen müssen gegenläufig sein, da bei sinkender Beschäftigung die Arbeitslosigkeit zunimmt und umgekehrt. Da jedoch die gegenseitige Abhängigkeit in der Bewegung bei einem Parallellaufen der Kurven besser zu beobachten ist, wurde die Reihe der zur Vermittlung vorgemerkten Arbeitslosen einfach dadurch als Spiegelbild gezeichnet, daß der Maßstab im Gegensatz zu dem für die Reihe der Krankenkassenmitglieder nicht von unten nach oben, sondern umgekehrt aufgetragen wurde.

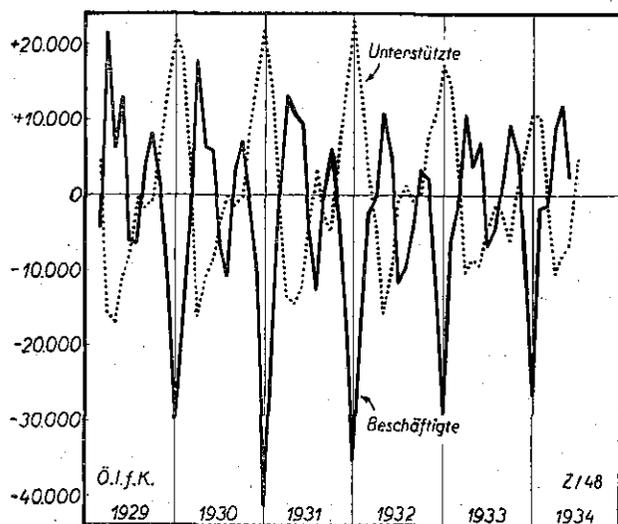
Die Parallelität der beiden Kurven ist dann natürlich wie zu erwarten war, sehr groß, wenn auch nicht vollständig, weil Veränderungen der Beschäftigung, bzw. der Zahl der angemeldeten Krankenkassenmitglieder aus rein organisatorischen Gründen nicht immer im selben Monat auch als Veränderung der Zahl der Vorgemerkten zum Ausdruck kommen. Auffallend jedoch ist, daß der vertikale Abstand der beiden Kurven sich während des ganzen Konjunkturabstieges vergrößert hat, d. h. die Beschäftigung absolut stärker zurückgegangen ist, als die Arbeitslosigkeit, bzw. als die Zahl der zur Vermittlung vorgemerkten Arbeitslosen in Wien und Wien-Umgebung zugenommen hat. Das bedeutet andererseits auch, daß die Summe aus der Zahl der Beschäftigten und der zur Vermittlung vorgemerkten Arbeitslosen im Konjunkturabstieg immer kleiner geworden ist. (Abb. Z/47.) Dafür gibt es mehrere Gründe. In erster Linie ist die Abnahme aus der Zunahme der Altersrentner in Wien und Wien-Umgebung zu erklären, deren Zahl sich seit 1929 ungefähr verdreifachte und im Juni 1934 36.000 Personen betrug. Ein weiterer Grund lag in administrativen Maßnahmen. Insbesondere wurde durch die Verordnung im letzten Vierteljahr 1932, die dahin lautete, daß die Unterstützung bei einem bestimmten Einkommen eines

*Altersrentner in Wien und Wien-Umgebung*

|       | 1929   | 1930   | 1931   | 1932   | 1933   | 1934   |
|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| I.    | 13.843 | 17.452 | 21.509 | 25.865 | 30.343 | 34.235 |
| II.   | 14.112 | 17.755 | 21.794 | 26.140 | 30.603 | 34.441 |
| III.  | 14.385 | 17.976 | 22.147 | 26.421 | 30.843 | 34.721 |
| IV.   | 14.663 | 18.250 | 22.469 | 26.717 | 31.197 | 35.015 |
| V.    | 14.936 | 18.519 | 22.954 | 27.188 | 31.649 | 35.290 |
| VI.   | 15.428 | 18.984 | 23.367 | 27.609 | 32.000 | 35.588 |
| VII.  | 15.732 | 19.393 | 23.785 | 28.018 | 32.375 |        |
| VIII. | 16.088 | 19.904 | 24.160 | 28.558 | 32.773 |        |
| IX.   | 16.403 | 20.281 | 24.543 | 28.895 | 33.207 |        |
| X.    | 16.688 | 20.698 | 24.884 | 29.275 | 33.506 |        |
| XI.   | 16.877 | 21.048 | 25.232 | 29.635 | 33.794 |        |
| XII.  | 17.182 | 21.303 | 25.535 | 29.986 | 34.063 |        |

in gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitgliedes entfällt, eine Verengung des statistisch erfassbaren Kreises, der zur Vermittlung vorgemerkten Arbeitslosen bewirkt. Wenn außerdem infolge vermeintlicher Aussichtslosigkeit auf eine Vormerkung zur Vermittlung verzichtet wurde, so hatte das die gleiche Wirkung. Die gegenseitige Abhängigkeit von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit zeigt sich auch in Abb. Z/48, in der die Veränderung der gegen Arbeitslosigkeit versicherten Krankenkassenmitglieder und die Veränderung der Zahl der Unterstützungsempfänger jeweils gegenüber dem Vormonat dargestellt wird. Die Gegenbewegung kommt deutlich zum Ausdruck, wenn auch die beiden Kurven kein genaues Spiegelbild bieten können. An der Abbildung interessiert vor allem die Entwicklung in den letzten Monaten. Gegenüber den früheren Jahren zeigt sich in den letzten Monaten insofern eine gewisse Anomalie als die Gegenbewegung zwischen der Reihe der unterstützten Personen und der Reihe der gegen Arbeitslosigkeit Versicherten weniger exakt als im Vorjahr war. Das dürfte vor allem durch eine strukturelle Änderung im Aufbau des Kreises der zu unterstützenden Arbeitslosen zu erklären sein. Von Dezember

**Veränderung des Standes der Krankenkassenmitglieder und der unterstützten Arbeitslosen jeweils gegenüber dem Vormonat**



bis Mai 1933 hat nämlich die Zahl der gegen Arbeitslosigkeit versicherten Krankenkassenmitgliedern um 13.862 Personen zugenommen und die Zahl der Unterstützten um 10.280 Personen abgenommen. Im Jahre 1934 jedoch betrug in der gleichen Zeit die Zunahme der Beschäftigten 20.140 und die Abnahme der unterstützten Arbeitslosen bloß 14.939. Es kann aber in den nächsten Monaten noch ein Ausgleich eintreten.

Die bereits in einer früheren Publikation des Institutes veröffentlichte neue Methode zur Ausschaltung der Saisonschwankungen\*) wurde in etwas modifizierter Form zu einer Neuberechnung der Kolonnen 153—155, nämlich der unterstützten Arbeitslosen in Österreich, Wien und Österreich ohne Wien, herangezogen, deren Ergebnis nun laufend zur Veröffentlichung gelangen wird. Im Gegensatz zu früher beziehen sich die Ziffern nicht mehr auf den Stand der Arbeitslosen in der Mitte, sondern am Ende des Monats. Mit Rücksicht auf das Erscheinen des Berichtes vor dem Ende des jeweiligen Monats wird für den laufenden Monat der Stand der Arbeitslosen per Medio als vorläufige Ziffer veröffentlicht. Die nach der verbesserten Methode saisonbereinigte Indexziffer der unterstützten Arbeitslosen in Österreich insgesamt zeigt zum ersten Male seit dem 2. Quartal 1933 einen Stillstand der Abnahme. Die saisonbereinigte Indexziffer der Arbeitslosigkeit in Wien, die seit Mitte 1933 abgenommen hatte, ist in den letzten 2 Monaten geringfügig gestiegen und Mitte Juli unverändert geblieben. Der Rückgang der unterstützten Arbeitslosen in Österreich ohne Wien, der seit dem 2. Quartal 1933 zu beobachten war, hält dagegen unvermindert an. Die saisonbereinigte Indexziffer dieser Reihe ging von Mai auf Juni von 143 auf 140 zurück, während sie im Juni des Vorjahres 181 betragen hatte. Die relativ bessere Entwicklung der Beschäftigung in der Provinz hängt nicht zuletzt mit dem Standort jener Industrien zusammen, die bisher von der Konjunkturbesserung besonders erfaßt wurden. Gerade die Rohstoffindustrien, die in erster Linie aus der Besserung der Konjunktur Vorteile ziehen, sind außerhalb Wiens gelegen, während die Konsumgüterindustrien, bei denen sich die Besserung noch kaum bemerkbar machte, sich in der Stadt konzentrieren.

*Außenhandel:* Während im Monat Mai gegenüber April sowohl absolut als auch unter Berücksichtigung der Saisoneinflüsse eine Zunahme der Einfuhr und eine Abnahme der Ausfuhr festzu-

\*) Franz J. Zrzavý, Ausschaltung von Saisonschwankungen mittels Lag-Korrelation (Beilage 2, Jahrgang 1933).

stellen war, zeigte sich im Juni gerade die entgegengesetzte Bewegung. Die Einfuhr ging um 5 Millionen Schilling auf 95 Millionen Schilling zurück und ihre saisonbereinigte Indexziffer sank von 42 auf 38. Die mengenmäßige Einfuhr dagegen erhöhte sich in der gleichen Zeit von 4·4 auf 4·7 Millionen Meterzentner. Den Hauptanteil am Rückgang der Einfuhr hat diesmal die Gruppe der Rohstoffe, deren Import von 38 auf 35 Millionen Schilling zurückging; die saisonbereinigte Indexziffer fiel von 56 auf 49. Dagegen konnte auch diese Gruppe ähnlich wie die Gesamteinfuhr mengenmäßig einen größeren Wert als im Vormonat verzeichnen. Aber erst nach Vorliegen einer detaillierten Statistik kann untersucht werden, ob die Verschiebung auf eine Senkung der Rohstoffpreise zurückgeht oder bloß auf eine Veränderung in der Zusammensetzung der Rohstoffeinfuhr. Die wertmäßige Einfuhr von lebenden Tieren und Nahrungsmitteln und Getränken ging gegenüber dem Vormonat, wenn auch geringfügig, ebenfalls zurück, während die Brennstoffeinfuhr zunahm. Der Import von Fertigwaren ist gegenüber dem Vormonat unverändert. Die Ausfuhr vergrößerte sich dagegen von 68 auf 73 Millionen Schilling, wodurch der Rückgang im Vormonat mehr als ausgeglichen wurde. Die saisonbereinigte Indexziffer stieg gleichzeitig von 44 auf 46. Den Hauptanteil an der Zunahme der Ausfuhr hatten die Rohstoffe, deren Export von 19·3 auf 21·5 Millionen Schilling zunahm, sowie die Fertigwaren, deren Ausfuhr sich von 46 auf 48 Millionen Schilling erhöhte. Die saisonbereinigte Indexziffer der Ausfuhr blieb dagegen unverändert. Durch den Rückgang der Einfuhr und die Zunahme der Ausfuhr verringerte sich das Passivum um 10 Millionen Schilling auf 22 Millionen Schilling.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse im Juni mit denen des gleichen Monats im Vorjahr zeigt, daß für die Entwicklung des österreichischen Außenhandels nicht nur konjunkturelle, sondern auch strukturelle Veränderungen von maßgebender Bedeutung waren. Die Einfuhr ist mit 95 Millionen im Juni 1934 gegenüber 99 Millionen im gleichen Monat des Vorjahres um 4% niedriger. Von größerem Interesse jedoch ist ein Vergleich der einzelnen Warengruppen. Aus ihm ergibt sich, daß dieser Rückgang nicht allgemein oder annähernd gleichmäßig für alle Waren war, sondern sich auf die einzelnen Einfuhrgruppen ganz verschieden verteilte. So hat die Einfuhr von lebenden Tieren gegenüber Juni 1933 einen Rückgang um 34%, von Nahrungsmitteln und Getränken um 17% und

von Brennstoffen um 15% erfahren. Der Import von Rohstoffen war dagegen im Juni 1934 vergleichsweise um 3% und der von Fertigwaren um 11% höher. Es ist kaum möglich, den Einfluß der handelspolitischen Maßnahmen auf die Verschiebung zugunsten der Rohstoffeinfuhr und zu Ungunsten der Konsumgüterimportes abzuschätzen. Aber auch konjunkturell wäre ein Rückgang des Importes von lebenden Tieren, sowie von Nahrungsmitteln und Getränken, also von Konsumgütern mit Rücksicht auf den noch rückgängigen Verbrauch im Inland durchaus erklärlich. Dagegen ist die erhöhte Rohstoffeinfuhr zweifellos hauptsächlich durch die günstigere Beschäftigung hervorgerufen worden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß wie in anderen Ländern auch in Österreich die Rohstoffeinfuhr mit einigen Einschränkungen als guter Maßstab des Auftragsbestandes eines Großteiles der österreichischen Industrie angesehen werden kann.

Die Ausfuhr ist im Juni gegenüber derjenigen des gleichen Monats im Vorjahre um 11% höher gewesen. Innerhalb der Gesamtausfuhr macht besonders der Export von Rohstoffen weitere Fortschritte — es handelt sich hauptsächlich um die Ausfuhr von Holz und Holzprodukten — und war im Juni bereits mit 24% über dem Vorjahrsniveau. Aber auch der Fertigwarenexport, das Rückgrat des österreichischen Außenhandels zeigte im Juni gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 7%.

Im ersten Halbjahr 1934 war die Gesamteinfuhr gegenüber der gleichen Zeit 1933 um 4% und die Gesamtausfuhr um 11% besser.

#### VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Die schweren Arbeitsauseinandersetzungen in den Vereinigten Staaten von Amerika haben die Aufmerksamkeit neuerlich auf die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Lande gelenkt. Kann man auch, wie verschiedentlich in Amerika glaubhaft gemacht zu werden versucht wird, Streiks als ein Symptom des wirtschaftlichen Wiederaufstieges betrachten, so ist die gegenwärtige Konstellation doch von der in diesen Fällen anzutreffenden wesentlich verschieden, schon in Anbetracht der ernsten Tatsache, daß es in Amerika nach wie vor viele Millionen Arbeitslose gibt und die Belegschaft in den Fabriken, deren Indexziffer im Jahresdurchschnitt 1933 66 betrug, in den letzten Monaten dieses Jahres zwischen 72 und 77 schwankte. Das hauptsächlichste Kennzeichen der amerikanischen Wirtschaftsentwicklung ist dies, daß sich in immer

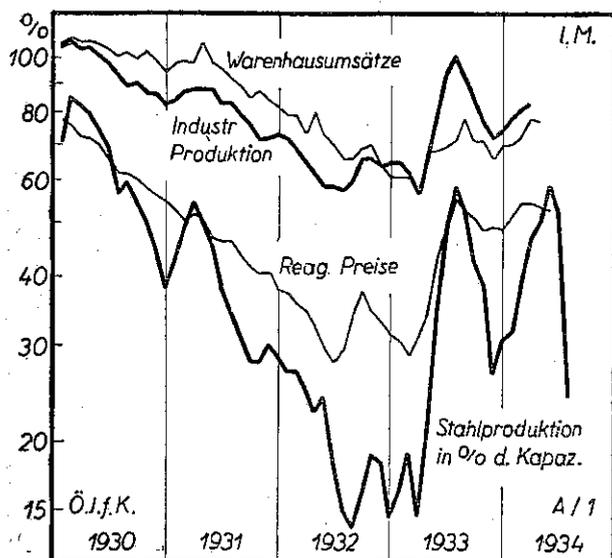
breiteren Kreisen die Überzeugung festigt, daß die mittels der sogenannten National Recovery Administration verfolgte Industriepolitik nicht nur keinen Erfolg gehabt hat, sondern im Gegenteil schwere Schäden stiftete. Ihren klarsten Ausdruck hat diese Erkenntnis im letzten Bericht der Harvard Economic Society gefunden, auf den noch eingegangen werden soll.

In sieben Industrien sind die NRA-Codes fallen gelassen worden und man hat sich ferner entschlossen, in eventuell neu zu erlassenden Codes die Preisfestsetzungsmaßnahmen, die bisher in ihnen eine große Rolle gespielt haben, aufzugeben und derartige Bestimmungen in den bestehenden Codes gründlich zu revidieren. Die außerordentliche Ungewißheit im Bezug auf die weitere Gestaltung der Wirtschaftspolitik einschließlich der in Aussicht genommenen Maßnahmen der Währungspolitik erweisen sich als ganz besonders schwere Hemmungen für eine Wiederherstellung des für die Weiterentwicklung unerläßlichen allgemeinen Vertrauens. Da dieses mangelt, hat die Regierung auch keinen Erfolg mit ihrem Plan im Bezug auf die Ausdehnung des Geschäftsvolumens durch erweiterte Kreditgewährung. Solange nicht der Geschäftswelt wieder die Möglichkeit gegeben ist, Gewinne zu machen, so lange wird sie sich von den Banken und den ihr gebotenen größeren Kreditmöglichkeiten fernhalten. Eine weitere bemerkenswerte Erscheinung war, daß sich, wie nicht anders erwartet werden konnte, der ebenfalls im Vorjahr erlassene Securities Act, der überaus tiefgehende Bestimmungen im Bezug auf die Emissionstätigkeit der Börse vorsah, die Emissionen überhaupt unterbunden hat

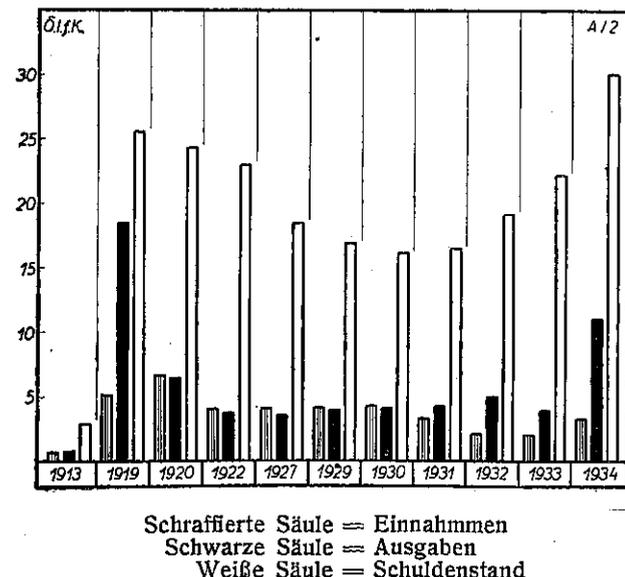
und damit der mit aller Macht angestrebten Wiederbelebung von Industrie und Handel entgegenwirkte, wesentlich gemildert werden mußte.

Nach dem scharfen Rückschlag, den die amerikanische Wirtschaft nach dem Juli vorigen Jahres — das war unmittelbar nach dem Erlaß der NRA-Bestimmungen — erfuhr, hat sie sich bis zum 2. Quartal dieses Jahres wieder einigermaßen erholt gehabt. In den letzten Wochen jedoch sind neuerlich starke Rückschläge in verschiedenen Zweigen zu verzeichnen gewesen. Dieser Rückgang übertrifft die saisonmäßige Einschränkung, die sich im Sommer in Amerika immer einzustellen pflegt, bei weitem und ist ein Zeichen dafür, daß die Belebungserscheinungen keineswegs auf einer durchwegs gesunden Basis aufgebaut sind. Hinzu kommt noch, daß im Spätherbst dieses Jahres Wahlen zu erwarten sind. Die Geschäftswelt ist einigermaßen im unklaren, wie diese Wahlen und damit die Beurteilung der wirtschaftspolitischen Maßnahmen ausfallen werden. Besonders charakteristisch für die Entwicklung der Industrie sind die Ziffern über die Kapazitätsausnutzung der Stahlindustrie, die auf dem untenstehenden graphischen Schaubild dargestellt ist. Es zeigt sich hier sowohl einerseits die starke Zunahme bis zum Herbstanfang des Vorjahres, der scharfe Rückschlag im Winter, die Erholung bis zum Frühjahr und dann ein neuerlicher, gegenüber dem letzten viel stärkerer Rückschlag, der sich in den letzten Wochen des Juni und im Laufe des Juli herausgestellt hat. Die Kapazitätsausnutzung sank vorübergehend auf 21% gegenüber einer Höchstausnutzung von 58% im Jahre 1933. Die gleiche Bewegung, wenn auch

Produktion und Preise in den Vereinigten Staaten von Amerika



Budget der Vereinigten Staaten von Amerika in Milliarden Dollar



nicht so stark ausgeprägt, zeigt der Index der gesamten industriellen Produktion, der gegenwärtig ebenfalls niedriger steht als im Sommer und Herbst vorigen Jahres.

Bei der Betrachtung der amerikanischen Wirtschaftslage muß eindringlich darauf hingewiesen werden, daß es sich hier nicht so sehr um die Untersuchung bloß einer Aufeinanderfolge von Phasen eines Konjunkturzyklus handelt, sondern daß sich viel tiefer reichende Änderungen im amerikanischen Wirtschaftsgefüge angebahnt haben und daß derzeit der Augenblick gekommen ist, in dem es sich entscheiden wird, ob die Wirtschaft wieder zu ihren früheren Organisationsformen zurückkehren wird, oder ob sie die neuen Elemente, die ihr aufgezwungen wurden, zu absorbieren imstande ist.

Ehe wir zur Betrachtung der jüngsten Entwicklung der Wirtschaftslage übergehen, seien die Hauptergebnisse des NRA-Programmes, das den Zentralpunkt des gesamten Wirtschaftsprogrammes der Roosevelt-Verwaltung ausmachte, besprochen. Die Harvard Economic Society stellt fest, daß das NRA-Programm auf gar keinen Fall sich dort als brauchbar erwiesen habe, wo es sich um die Anwendung auf lokale Industrien handelte. Was die Lohnpolitik anbelangt, so wird nachgewiesen, daß es zwar gelungen sei, ein ständiges Anwachsen der Lohnsumme herbeizuführen, daß aber der Hauptteil dieses Anwachsens in den Sommer 1933 fiel und auf die Vorratbildung infolge der Inflationserwartung zurückging und nichts mit dem eigentlichen NRA-Programm zu tun hatte, ja

Wirtschaftszahlen für die Vereinigten Staaten 1932—1934

| Zeit   | Kapitalmarkt               |                                  |                               |   |                    |              |                    |                | Preise                         |                      | Produktion          |         |                             | Umsätze               |  |                                 |        |        |
|--------|----------------------------|----------------------------------|-------------------------------|---|--------------------|--------------|--------------------|----------------|--------------------------------|----------------------|---------------------|---------|-----------------------------|-----------------------|--|---------------------------------|--------|--------|
|        | Fed. Res. B.               |                                  |                               | Börse                                       |                    |              | Zins <sup>2)</sup> |                | Großhandelsindex <sup>3)</sup> | Reagible Warenpreise | Gesamte Fabrikation | Bergbau | Belegschaft in den Fabriken | Güterwagen-gestellung | Kontokorrent-belastungen <sup>4)</sup> | Warenhaus-umsätze <sup>5)</sup> | Export | Import |
|        | Goldbewegung <sup>1)</sup> | Wechselportfeuille <sup>1)</sup> | Effektenbestand <sup>1)</sup> | Sämtl. an der N. Y. Börse getandelte Aktien | Durchschnittspreis | Aktienumsatz | Kommerz-papiere    | Tägliches Geld |                                |                      |                     |         |                             |                       |  |                                 |        |        |
|        | 1                          | 2                                | 3                             | 4   | 5                  | 6            | 7                  | 8              | 9                              | 10                   | 11                  | 12      | 13                          | 14                    | 15                                     | 16                              | 17     | 18     |
| 1928   | -391.9                     | 829                              | 294                           | 94.4  | 147.5              | 76.6         | 4.70               | 6.03           | 96.7                           | —                    | 112                 | 106     | 97                          | 103                   | 3.59                                   | 108                             | 428    | 341    |
| 1929   | +175.1                     | 945                              | 215                           | 89.6  | 153.6              | 93.8         | 5.74               | 7.66           | 95.3                           | —                    | 119                 | 115     | 101                         | 106                   | 3.85                                   | 111                             | 437    | 367    |
| 1930   | +280.1                     | 255                              | 571                           | 68.4  | 107.2              | 67.5         | 3.56               | 2.94           | 86.4                           | —                    | 95                  | 99      | 88                          | 92                    | 3.33                                   | 102                             | 320    | 255    |
| 1931   | +31.6                      | 325                              | 678                           | 47.0  | 68.1               | 48.1         | 2.58               | 1.74           | 73.0                           | 45.6                 | 80                  | 84      | 74                          | 75                    | 2.67                                   | 91                              | 202    | 174    |
| 1932   | -446.2                     | 516                              | 1471                          | 25.1  | 34.9               | 35.4         | 2.57               | 2.04           | 64.9                           | 33.0                 | 63                  | 71      | 62                          | 58                    | 1.94                                   | 69                              | 134    | 110    |
| 1933   | -173.7                     | 271                              | 2055                          | 30.9  | 44.4               | 54.5         | 1.63               | 1.14           | 65.0                           | 43.5                 | 76                  | 82      | 66                          | 58                    | 1.84                                   | 67                              | 140    | 121    |
| 1932   |                            |                                  |                               |   |                    |              |                    |                |                                |                      |                     |         |                             |                       |  |                                 |        |        |
| Jänner | -72.95                     | 823                              | 788                           | 29.4  | 40.2               | 34.4         | 3.75               | 2.62           | 67.3                           | 37.1                 | 71                  | 77      | 68                          | 64                    | 2.28                                   | 64                              | 150    | 136    |
| Febr.  | -90.57                     | 839                              | 772                           | 29.7  | 39.7               | 31.7         | 3.72               | 2.50           | 66.3                           | 35.6                 | 68                  | 78      | 68                          | 62                    | 2.14                                   | 64                              | 154    | 131    |
| März   | -24.67                     | 707                              | 826                           | 29.9  | 41.5               | 33.0         | 3.50               | 2.50           | 66.0                           | 34.4                 | 64                  | 84      | 66                          | 61                    | 1.99                                   | 69                              | 155    | 131    |
| April  | -30.24                     | 590                              | 1040                          | 28.5  | 37.0               | 31.5         | 3.30               | 2.50           | 65.5                           | 32.4                 | 61                  | 79      | 64                          | 59                    | 2.13                                   | 74                              | 135    | 127    |
| Mai    | -195.51                    | 478                              | 1421                          | 24.3  | 30.4               | 23.1         | 2.96               | 2.50           | 64.4                           | 29.4                 | 58                  | 67      | 62                          | 54                    | 2.01                                   | 72                              | 132    | 112    |
| Juni   | -206.05                    | 490                              | 1694                          | 19.5  | 24.3               | 23.0         | 2.64               | 2.50           | 63.9                           | 27.8                 | 58                  | 63      | 60                          | 52                    | 1.94                                   | 65                              | 114    | 110    |
| Juli   | +3.44                      | 520                              | 1831                          | 18.9  | 23.6               | 23.1         | 2.33               | 2.06           | 64.5                           | 29.4                 | 57                  | 64      | 58                          | 51                    | 1.93                                   | 46                              | 107    | 79     |
| Aug.   | +6.10                      | 448                              | 1856                          | 22.7  | 31.0               | 32.6         | 2.08               | 2.00           | 65.2                           | 34.0                 | 59                  | 65      | 59                          | 51                    | 1.85                                   | 49                              | 109    | 91     |
| Sept.  | +27.90                     | 380                              | 1857                          | 29.6  | 42.1               | 67.4         | 1.90               | 2.00           | 65.3                           | 37.6                 | 65                  | 70      | 60                          | 54                    | 1.80                                   | 71                              | 132    | 98     |
| Okt.   | +20.62                     | 324                              | 1856                          | 28.6  | 40.5               | 29.2         | 1.72               | 1.38           | 64.4                           | 34.5                 | 65                  | 74      | 61                          | 57                    | 1.76                                   | 75                              | 153    | 106    |
| Nov.   | +21.74                     | 312                              | 1856                          | 25.3  | 35.5               | 23.1         | 1.54               | 1.00           | 63.9                           | 33.0                 | 63                  | 75      | 61                          | 57                    | 1.69                                   | 73                              | 139    | 104    |
| Dez.   | +100.86                    | 280                              | 1856                          | 25.6  | 33.7               | 23.2         | 1.39               | 1.00           | 62.6                           | 31.3                 | 64                  | 76      | 61                          | 58                    | 1.78                                   | 106                             | 136    | 97     |
| 1933   |                            |                                  |                               |   |                    |              |                    |                |                                |                      |                     |         |                             |                       |  |                                 |        |        |
| Jänner | +128.47                    | 253                              | 1806                          | 25.7  | 34.5               | 18.7         | 1.25               | 1.00           | 61.0                           | 30.4                 | 64                  | 73      | 59                          | 56                    | 1.79                                   | 49                              | 121    | 96     |
| Febr.  | +8.90                      | 284                              | 1802                          | 26.4  | 35.3               | 19.3         | 1.26               | 1.00           | 59.8                           | 28.6                 | 61                  | 79      | 59                          | 54                    | 1.74                                   | 49                              | 102    | 84     |
| März   | -13.20                     | 915                              | 1869                          | 23.9  | 30.3               | 20.1         | 3.06               | 3.19           | 60.2                           | 31.2 <sup>6)</sup>   | 56                  | 81      | 57                          | 50                    | 1.7                                    | 50                              | 108    | 95     |
| April  | +9.97                      | 416                              | 1843                          | 23.6  | 30.7               | 52.9         | 2.43               | 1.34           | 60.4                           | 34.3                 | 66                  | 72      | 58                          | 53                    | 1.67                                   | 68                              | 105    | 88     |
| Mai    | -21.14                     | 336                              | 1858                          | 27.9  | 41.3               | 104.2        | 1.84               | 1.00           | 62.7                           | 43.7                 | 78                  | 78      | 61                          | 56                    | 1.76                                   | 67                              | 114    | 107    |
| Juni   | -3.24                      | 236                              | 1947                          | 33.9  | 50.1               | 125.6        | 1.67               | 1.00           | 65.0                           | 48.6                 | 93                  | 84      | 65                          | 60                    | 1.92                                   | 64                              | 120    | 122    |
| Juli   | -83.88                     | 168                              | 2014                          | 37.4  | 56.5               | 120.3        | 1.50               | 1.00           | 68.9                           | 55.2                 | 101                 | 90      | 70                          | 65                    | 2.10                                   | 49                              | 144    | 143    |
| Aug.   | -80.39                     | 158                              | 2076                          | 35.5  | 51.1               | 42.5         | 1.50               | 0.95           | 69.5                           | 53.0                 | 91                  | 91      | 73                          | 61                    | 1.92                                   | 59                              | 131    | 155    |
| Sept.  | -56.74                     | 135                              | 2222                          | 37.4  | 56.6               | 43.3         | 1.28               | 0.75           | 70.8                           | 50.8                 | 84                  | 87      | 74                          | 60                    | 1.85                                   | 73                              | 160    | 147    |
| Okt.   | -32.35                     | 118                              | 2359                          | 34.3  | 50.4               | 39.4         | 1.25               | 0.75           | 71.2                           | 48.5                 | 76                  | 81      | 74                          | 58                    | 1.83                                   | 77                              | 194    | 151    |
| Nov.   | -1.06                      | 114                              | 2430                          | 32.2  | 46.4               | 33.7         | 1.25               | 0.75           | 71.1                           | 49.2                 | 71                  | 81      | 72                          | 60                    | 1.83                                   | 75                              | 184    | 129    |
| Dez.   | +9.13                      | 115                              | 2433                          | 32.8  | 50.1               | 34.9         | 1.25               | 0.94           | 70.8                           | 48.7                 | 73                  | 85      | 72                          | 62                    | 1.85                                   | 121                             | 193    | 134    |
| 1934   |                            |                                  |                               |   |                    |              |                    |                |                                |                      |                     |         |                             |                       |  |                                 |        |        |
| Jänner | -2.77                      | 98                               | 2433                          | 33.4  | 51.0               | 54.6         | 1.25               | 1.00           | 72.2                           | 51.3                 | 76                  | 88      | 72                          | 64                    | 1.88                                   | 57                              | 172    | 136    |
| Febr.  | +452.57 <sup>8)</sup>      | 68                               | 2433                          | 38.6  | 57.6               | 56.8         | 1.25               | 1.00           | 73.6                           | 54.2                 | 80                  | 91      | 75                          | 64                    | 2.01                                   | 59                              | 163    | 133    |
| März   | -237.34                    | 54                               | 2432                          | 39.4  | 56.5               | 29.9         | 1.13               | 1.00           | 73.7                           | 54.1*                | 82                  | 100     | 77                          | 66                    | 2.00                                   | 73                              | 191    | 158    |
| April  | +52.24                     | 43                               | 2432                          | 39.8  | 56.6               | 29.9         | 1.12               | 1.00           | 73.3                           | 53.2*                | 85*                 | 91*     | 77                          | 66                    | 2.10                                   | 72*                             | 179    | 147    |
| Mai    |                            | 35                               | 2432                          | 41.1  | 56.1               | 25.3         | 1.07               | 1.00           |                                | 52.5*                |                     |         |                             |                       |  |                                 |        |        |
| Juni   |                            |                                  |                               | 38.9  | 52.1               |              |                    |                |                                |                      |                     |         |                             |                       |  |                                 |        |        |

Offizieller Diskontsatz: Seit 2. Februar 1934 1 1/2%, vorher 2%.

<sup>1)</sup> Nettoexport (—) Nettoimport (+). — <sup>2)</sup> Monatsdurchschnitt. — <sup>3)</sup> Index des Bureau of Labor Statistics; neue Berechnung. — <sup>4)</sup> ab Oktober 1931 neue Berechnung, 241 Städte. — <sup>5)</sup> Index des Federal Reserve Board. — <sup>6)</sup> Basis: 2. Monathälfte. — <sup>7)</sup> Daten noch nicht verfügbar. — <sup>8)</sup> Ab Februar 1934: 1 Unze Feingold = 35 \$, vorher 1 Unze Feingold = 20.67 \$. — \* Vorläufige Ziffer. — \* Von Saisonschwankungen bereinigt. — Quellen: „Harvard Economic Society“, „Federal Reserve Bulletin“, „New York Stock Exchange Bulletin“.

daß nachher sogar ein Stillstand dieser Bewegung zu beobachten war. Entscheidend für die Beurteilung der Lohnfrage ist jedoch, ob gleichzeitig der Beschäftigungsstand entsprechend gestiegen ist. Hier zeigt sich nun, daß merkwürdigerweise der Beschäftigungsstand am stärksten dort gewachsen ist, wo die Löhne ohnedies bereits relativ hoch waren. Die NRA hat namhafte Lohnerhöhungen in jenen Zweigen der Industrie herbeigeführt, wo es sich um ganz außergewöhnlich niedrige Löhne handelte. In Amerika spielten derartig niedrige Löhne bekanntlich immer eine große Rolle in der Bekleidungsindustrie, in der Textilindustrie, in den Südstaaten usw. Insgesamt ist zu sagen, daß der Nettozuwachs in der Beschäftigung viel niedriger war als der Nettozuwachs der Lohnsumme: „Sofern es der Zweck der NRA war, Leute aus der Arbeitslosigkeit wieder in den Zustand der Beschäftigung zu führen, so ist dieses Ziel nur in sehr beschränktem Maße erreicht worden.“ Das Haupthindernis dafür war, daß das hartnäckige Bestehen der offiziellen Stellen auf Lohnerhöhungen lediglich zu gesteigerten Produktionskosten führen mußte, nicht aber zu vermehrter Beschäftigung.

Das amerikanische Konjunkturforschungsinstitut führt den Rückgang der industriellen Produktion mit dem Zeitpunkt der Einführung der NRA-Bestimmungen auf diese selbst zurück. Diese Bewegung zeigte sich in den meisten Branchen der industriellen Beschäftigung; die Besserung, die sich nach dem November vorigen Jahres wieder eingestellt hatte, vermochte jedoch keineswegs die Verluste wieder wettzumachen, die infolge der Anwendung dieser Bestimmungen eingetreten waren. Da es der Industrie nicht gelungen war, alle ihre gestiegenen Produktionskosten mittels gesteigerter Produktpreise fortzuwälzen, ergab sich der eben beschriebene Rückschlag der Bewegung. Aber auch die Farmer haben die Lohnpolitik der NRA schwer zu spüren bekommen. Auch hier erhöhten sich die Arbeitskosten unmittelbar, außerdem haben die gestiegenen Preise der Industrieprodukte eine Belastung für die bäuerliche Wirtschaft dargestellt. Immerhin findet sich eine namhafte Gruppe der Industrie, die der Nutznießer dieser Bewegung gewesen ist. Es handelt sich um die Maschinen- und Werkzeugindustrie. Hier liegt eine Entwicklung vor, die durchaus analog dem Vorgang ist, der sich in einer Reihe europäischer Staaten im vorigen Jahrzehnt deutlich abgespielt hat, wo die durch gewerkschaftliche Bindungen hoch gehaltenen Löhne einen Ersatz der menschlichen Arbeit durch Maschinenbenützung hervorriefen. Der gleiche

Prozeß hat sich in Amerika durch die NRA eingestellt und die Harvard Economic Society erblickt in der gleichmäßigen Besserung in der Maschinenindustrie den Reflex der Anstrengungen seitens der Unternehmungen, wegen der gesteigerten Arbeitskosten an Arbeitern zu sparen. Der Stimulus, den die Maschinenindustrie erhalten hat, ist also künstlich.

Die gesteigerte Lohnsumme sollte das Mittel darstellen, um eine gleichmäßige und breit angelegte Belebung der Nachfrage nach Konsumgütern herbeizuführen. Das Harvard-Institut kommt jedoch zu dem Schluß, daß auch dieses Ziel nicht erreicht wurde; immerhin ist ein Unterschied zu machen zwischen dem Absatz an dauerhaften und nicht dauerhaften Konsumgütern. Die Entwicklung ging zugunsten der dauerhaften, wozu namentlich die starke Belebung der Autoindustrie gehört, die bis in die jüngsten Monate des Jahres 1934 angehalten hat, während die vorjährige sprunghafte Zunahme der Ankäufe von Textilien wieder in sich zusammengebrochen ist. Man befürchtet, daß wie damals in den Textilwaren auch jetzt bei der für die amerikanische Industrie ganz allgemein überaus wichtigen Belebung der Automobilindustrie es sich neuerlich um eine bloße Vorwegnahme von zukünftigem Bedarf handeln könne. Dies hätte zur Folge, daß auch in dieser Industrie ein Rückschlag zu erwarten wäre.

Die amerikanische Krisenpolitik hat im vergangenen Jahr tiefgreifende Änderungen des Staatsbudgets hervorgerufen und zu einer ganz außergewöhnlichen Erhöhung der Verschuldung geführt, wie bereits bei anderer Gelegenheit dargelegt wurde. Die graphische Darstellung von Seite 136 gibt einen Überblick über Einnahmen, Ausgaben und öffentliche Schulden in den Vereinigten Staaten für die Jahre 1913, 1919, 1920, 1922, 1924 und 1929—1934. Die erste Säule bezeichnet jeweils die Einnahmen, die zweite die Ausgaben und die dritte den Schuldenstand. Es gibt kaum ein unwahrscheinlicheres Bild als den Vergleich der Säulen für 1913 und 1934. Die Kriegswirtschaft hatte zu schweren Defizits und starker Verschuldung geführt, aber es gelang bis ins Jahr 1930 den Schuldenstand allmählich abzubauen. Seither ist er wieder langsam gestiegen und für 1933 und ganz besonders 1934 ergaben sich Zunahmen um rund 3, bzw. 8 Milliarden Dollar. Das Defizit für 1934 wird mit 7·8 Milliarden Dollar angegeben, resultierend aus Einnahmen in der Höhe von 3·3 Milliarden und Ausgaben von 11·1 Milliarden Dollar. Die starke Steigerung der Staatsausgaben kann nicht ohne Be-

sorgnis betrachtet werden und zwar, weil es in den späteren Jahren schwer fallen mag, die ungeheure Schuld zu amortisieren und weil ferner ein Großteil der bisherigen Konjunkturbelebung auf diesen Verschuldungsprozeß zurückzuführen ist, von dem außer jeden Zweifel feststeht, daß er nicht in gleicher Weise fortgesetzt werden kann. Wie tiefreichend die Wirkungen der geänderten finanzpolitischen Haltung der Vereinigten Staaten sind, geht z. B. daraus hervor, daß im Jahre 1929 die Steuerzahlungen nur rund 12% des National Einkommens ausmachten, 1932 dagegen bereits rund 20% und seither noch weiter gestiegen sind. Damit sind bereits Perzentsätze erreicht, die denen vieler europäischer Länder gleichkommen. Im Notbudget zum Haushalt für 1934/35 sind u. a. vorgesehen: als größter Posten der Betrag von 2 Milliarden Dollar für erst später zu bestimmende Zwecke und der Betrag von über 1 Milliarde Dollar für öffentliche Arbeiten (gegenüber 1.687 Milliarden Dollar im Jahre 1933/34). Ein Mitglied des Appropriationskomitees des Repräsentantenhauses hat die in der letzten Session zur Verfügung gestellten Beträge für die verschiedenen Organisationen und Hilfeleistungen insgesamt auf rund 17½ Milliarden Dollar geschätzt, zu denen noch die 5.3 Milliarden aus der Sessionsperiode 1933 kommen. Zu diesen Ziffern ist zu bemerken, daß sie keineswegs völlig verlässlich sind und man selbst in amerikanischen Regierungskreisen keinen genauen Überblick mehr über die Finanzverhältnisse hat. In Anbetracht dieser budgetären Unklarheiten bleibt die Stimmung der Geschäftswelt weiterhin gedrückt und der Ansporn, der auf der einen Seite durch die übermäßigen Ausgaben gegeben wird, gleicht sich durch die Befürchtungen wieder aus, die in Anbetracht der noch unbekanntenen Auswirkungen gehegt werden.

Die mehr oder minder gewaltsamen Umstellungen der amerikanischen Wirtschaft machen eine Beurteilung der zur Verfügung stehenden Wirtschaftszahlen wesentlich schwieriger als sonst. Es kann festgehalten werden, daß z. B. die Zinssätze an Bedeutung erheblich verloren haben und daß auch die üblichen Angaben über den Status des Federal Reserve Systems nicht mehr die gleichen Aufschlüsse geben wie bisher. Die gesetzliche Abwertung des Dollars durch die Festsetzung auf 59.06% des früheren Goldgewichtes ergab einen Buchgewinn bei den Goldvorräten von rund 3 Milliarden Dollar, der zur Gänze zu Handen des Schatzamtes ging. In welchem geringem Maße die New Yorker Börse auf die Belebung, die so ge-

waltsam herbeigeführt werden sollte, reagiert hat, geht daraus hervor, daß der Durchschnittspreis der in New York notierten Aktien im Jahre 1933 mit 30.9 um rund 16 Dollar unter dem Durchschnittspreis von 1931 lag, ja gegenüber dem Jahre 1928 noch nicht einmal ein Drittel des Durchschnittes ausmachte. Auch im Jahre 1934 hat sich nur eine sehr bescheidene Kursbesserung eingestellt. Die Umsätze an der Börse sanken bis Mai auf 25.3 Millionen Stück gegenüber 104.2 Millionen Stück im Mai des Vorjahres. Die Preissteigerungen, über deren Beschaffenheit ganz allgemein im vorigen Heft Seite 120 gesprochen wurde, und denen von der staatlichen Wirtschaftspolitik ein so großes Gewicht beigelegt wurde, haben sich in sehr engen Grenzen gehalten und es ist keineswegs auch nur annähernd erreicht worden, was man sich vorgenommen hatte. Der Großhandelsindex stand in den bisherigen Monaten des Jahres 1934 im Durchschnitt nur um 10 bis 12 Punkte höher als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Die reagiblen Preise sind wesentlich stärker gestiegen; bei diesen handelt es sich vor allem um Güter des internationalen Austauschverkehrs.

Von erheblichem Interesse ist die Entwicklung des Baumarktes, da dieser neben der Gestaltung der Autoindustrie zu den wichtigsten Faktoren der amerikanischen Wirtschaftsentwicklung auf der Industrieseite gehört. Die außerordentliche Steigerung der Bautätigkeit in den Jahren 1920—1925 — das Niveau der Bautätigkeit blieb auch bis zum Ausbruch der Krise sehr hoch, aber die Steigerung hatte bereits 1925 aufgehört — hatte zu einer schnelleren Erhöhung der Baukosten geführt, als die Preise der Gebäude und die Erhöhung der Renten. Aber trotzdem war der gesteigerte Wert der Immobilien begleitet von einer ungeheuren Spekulation in Grundstücken. Die Nachwirkungen dieses ungewöhnlichen Booms sind auch heute noch immer nicht getilgt, weswegen der Baumarkt noch lange nicht im gleichen Maße von der sonst festzustellenden Belebung erfaßt worden ist. Vergleicht man für das erste Halbjahr 1934 den Investitionswert der Neuarbeiten, so ergibt sich zwar eine Summe von 631 Millionen Dollar gegenüber 446 Millionen Dollar im ersten Halbjahr pro 1933, diese Steigerung ist jedoch geringer als in anderen Industrien. Wie stark die Bauindustrie hinter den anderen zurückgeblieben ist, geht am klarsten daraus hervor, daß, soweit sich dies in amerikanischen Statistiken überhaupt feststellen läßt, die arbeitslosen Bauarbeiter das größte Kontingent irgend einer Gruppe von Arbeitslosen an

der Gesamtarbeitslosigkeit darstellen. Es zeigt sich also, daß hier die Vorbedingungen für eine nachhaltige Belegung noch keineswegs gesichert sind.

In der landwirtschaftlichen Situation haben sich, soweit sich dies bisher beurteilen läßt, ziemlich tiefgreifende Umänderungen gegenüber den früheren Jahren ergeben, Verschiebungen, die fast ausnahmslos von den Regierungsmaßnahmen unabhängig sind und nur auf die Witterungsverhältnisse zurückgehen. Die große Trockenheit im Frühjahr hat dazu geführt, daß die Saat in Staub ausgesät werden mußte und daher ergab sich eine ganz erhebliche Reduktion der Erwartungen für den Ertrag des Sommerweizens. Dieser ist mit mehr als 20% unter dem Durchschnitt anzunehmen. Aber selbst wenn die Weizenernte um 50 Millionen Bushel und mehr unter dem Bedarf des Landes liegen sollte, so würden die großen Vorräte noch immer eine ausreichende Versorgung gestatten. Immerhin liegt das wesentlichste Element dieser Ernteverringerung darin, daß sich der amerikanische Preis bereits von dem für Exportzwecke nötigen Preis entfernen konnte und dauernd höher zu liegen vermochte. Der Weizenpreis erreichte Anfang Juni im Durchschnitt für alle Arten und für die sechs wichtigsten Märkte die Höhe von 103 Cents gegenüber 74 Cents im Vorjahr. Seither ist er etwas rückgängig, ohne jedoch von seiner Höhe viel zu verlieren. Der höchste Preis wird für Amber Durum in Minneapolis erzielt, wo sich der Höchststand von 119 Cents mit einem Vorjahrspreis von nur 68 Cents vergleicht.

Nach dem Berichte des amerikanischen Acker-

bauamtes, waren die Weiden im Mai in der schlechtesten Beschaffenheit seit 50 Jahren. Dies ist nicht ohne Wirkung auf die auch quantitativ sehr bedeutsame Viehwirtschaft (1934 zirka 67,000.000 Stück Rindvieh in U. S. A.) geblieben, derart, daß die Zahl der Schlachtungen — zum Teil sogar gehäufte Notschlachtungen — gegenüber den früheren Jahren zunahm, und zwar bei Kühen und Kälbern ganz besonders stark gestiegen sind. Zum Teil allerdings zeigt sich in der Zunahme der Schlachtungen um 28, bzw. 32% für die beiden eben genannten Kategorien auch eine Zunahme des Verbrauches, hervorgerufen durch gesteigerte Konsumkraft.

Der amerikanische Außenhandel hat eine Volumvergrößerung erfahren, die nicht nur, wie infolge der Abwertung zu erwarten gewesen wäre, auf eine Zunahme des Exportes zurückzuführen ist, sondern auch mit gesteigerter Importtätigkeit zusammenhängt. Bei dem Import handelt es sich zum großen Teil um jene wenigen Rohstoffe, die Amerika nicht selbst besitzt und hervorbringt. Die Ausfuhrsteigerung ist jedoch noch immer nicht sehr beträchtlich. Der Durchschnitt der einzelnen Monate des Jahres 1934 liegt sogar noch unter dem Monatsdurchschnitt für das Jahr 1931, während er höher ist als für 1932 und 1933.

Selten ist die Konjunktorentwicklung in einem Lande von ungewisseren Faktoren abhängig gewesen, als derzeit in Amerika, und selten hatten diese Faktoren für die weitere Entwicklung der gesamten weltwirtschaftlichen Lage eine größere Bedeutung als gegenwärtig.



| Zeit     | Insolvenzen in Österreich |          | Firmenbewegung im Wiener Handelsregister      |            | Preise <sup>1)</sup> |            |                 |     |     |     |    |     |     |     |    |     |    |     |     |     |    |                         |         |   | Indexziffer des allgemeinen Geschäftsganges |
|----------|---------------------------|----------|---|------------|----------------------|------------|-----------------|-----|-----|-----|----|-----|-----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|-------------------------|---------|---|---|
|          | Gerichtl. Ausgleiche      | Konkurse | Exekutionsanträge beim Exekutionsgericht Wien |            | Neueintragen         | Löschungen | Indexziffern    |     |     |     |    |     |     |     |    |     |    |     |     |     |    | Durchschnittspreis in S |         | Preisspanne der Kleinhandels- gegenüber den Großhandelspreisen (40 Lebensmittel) in % der Großhandelspreise |   |
|          |                           |          | B. A. f. St.                                  |            |                      |            | 1923—1931 = 100 |     |     |     |    |     |     |     |    |     |    |     |     |     |    | Einfuhr                 | Ausfuhr |   |   |
|          | Wochen-durchschnitt       | in 1000  | I. Hj. 1914 = 100                             | 1914 = 100 | VII. 1914 = 100      | 58         | 59              | 60  | 61  | 62  | 63 | 64  | 65  | 66  | 67 | 68  | 69 | 70  | 71  | 72  | 73 |                         |         | 74  |   |
|          | 53                        | 54       | 55  | 56         | 57                   | 58         | 59              | 60  | 61  | 62  | 63 | 64  | 65  | 66  | 67 | 68  | 69 | 70  | 71  | 72  | 73 | 74                      | 75      | 76  |   |
| 1929     | 38                        | 11       | 23  | 59         | 100                  | 130        | 147             | 111 | 104 | 100 | 99 | 101 | 100 | 100 | 98 | 107 | 97 | 108 | 98  | 117 | 33 | 54                      | 40      | 119   |   |
| 1930     | 52                        | 13       | 27  | 62         | 302                  | 117        | 145             | 111 | 88  | 87  | 96 | 87  | 86  | 97  | 87 | 100 | 75 | 110 | 110 | 119 | 33 | 54                      | 40      | 107   |   |
| 1931     | 87                        | 15       | 28  | 55         | 111                  | 109        | 138             | 106 | 61  | 76  | 91 | 87  | 69  | 81  | 68 | 86  | 86 | 58  | 110 | 113 | 28 | 53                      | 39      | 93  |   |
| 1932     | 67                        | 21       | 30  | 46         | 120                  | 112        | 144             | 108 | 55  | 73  | 93 | 95  | 59  | 74  | 60 | 79  | 59 | 108 | 105 | 114 | 23 | 43                      | 36      | 75  |   |
| 1933     | 63                        | 19       | 28  | 35         | 74                   | 108        | 142             | 105 | 59  | 73  | 94 | 86  | 56  | 76  | 65 | 80  | 62 | 93  | 99  | 107 | 21 | 40                      | 35      | 71  |   |
| 1933 IV. | 65                        | 21       | 28  | 38         | 73                   | 107        | 141             | 104 | 56  | 70  | 94 | 86  | 53  | 73  | 60 | 78  | 59 | 93  | 99  | 110 | 23 | 36                      | 34      | 67  |   |
| V.       | 82                        | 17       | 34  | 32         | 17                   | 108        | 141             | 105 | 57  | 70  | 94 | 85  | 56  | 73  | 64 | 78  | 64 | 93  | 99  | 104 | 23 | 35                      | 36      | 69  |   |
| VI.      | 64                        | 15       | 27  | 27         | 48                   | 109        | 142             | 106 | 60  | 82  | 95 | 98  | 58  | 77  | 67 | 81  | 67 | 93  | 99  | 108 | 23 | 34                      | 34      | 70  |   |
| VII.     | 61                        | 17       | 27  | 39         | 64                   | 111        | 142             | 105 | 61  | 79  | 95 | 93  | 63  | 78  | 71 | 83  | 66 | 93  | 99  | 105 | 22 | 35                      | 39      | 69  |   |
| VIII.    | 49                        | 17       | 23  | 22         | 30                   | 108        | 142             | 105 | 61  | 71  | 95 | 93  | 61  | 78  | 71 | 84  | 65 | 93  | 99  | 106 | 19 | 37                      | 36      | 71  |   |
| IX.      | 48                        | 15       | 30  | 34         | 53                   | 108        | 143             | 105 | 61  | 72  | 94 | 82  | 59  | 78  | 78 | 83  | 63 | 93  | 99  | 114 | 19 | 39                      | 35      | 73  |   |
| X.       | 54                        | 19       | 27  | 39         | 71                   | 109        | 143             | 106 | 60  | 72  | 94 | 82  | 58  | 78  | 69 | 82  | 63 | 93  | 99  | 94  | 19 | 38                      | 35      | 73  |   |
| XI.      | 52                        | 21       | 29  | 17         | 60                   | 108        | 143             | 105 | 60  | 73  | 93 | 83  | 57  | 77  | 68 | 81  | 63 | 93  | 99  | 106 | 21 | 41                      | 31      | 73  |   |
| XII.     | 47                        | 18       | 24  | 19         | 113                  | 108        | 142             | 106 | 62  | 75  | 92 | 83  | 57  | 77  | 69 | 81  | 64 | 93  | 99  | 107 | 22 | 43                      | 33      | 77  |   |
| 1934 I.  | 52                        | 12       | 29  | 38         | 59                   | 109        | 142             | 106 | 63  | 77  | 93 | 83  | 57  | 78  | 66 | 81  | 66 | 93  | 99  | 97  | 21 | 39                      | 33      | 73  |   |
| II.      | 53                        | 18       | 25  | 24         | 64                   | 110        | 142             | 105 | 63  | 77  | 93 | 84  | 58  | 78  | 67 | 81  | 67 | 93  | 99  | 105 | 22 | 43                      | 33      | 73  |   |
| III.     | 52                        | 13       | 31  | 47         | 78                   | 113        | 142             | 105 | 62  | 80  | 93 | 88  | 57  | 77  | 67 | 82  | 66 | 93  | 99  | 107 | 24 | 41                      | 32      | 71  |   |
| IV.      | 46                        | 14       | 27  | 24         | 63                   | 112        | 142             | 105 | 62  | 79  | 93 | 88  | 56  | 77  | 67 | 82  | 66 | 93  | 99  | 107 | 25 | 41                      | 31      | 73  |   |
| V.       | 40                        | 15       | 28  | 34         | 64                   | 110        | 142             | 104 | 60  | 76  | 92 | 87  | 58  | 76  | 67 | 81  | 64 | 93  | 99  | 100 | 23 | 30                      | 35      | 68  |   |
| VI.      | 44                        | 15       | 27  | 24         | 75                   | 110        | 142             | 105 | 60  | 82  | 91 | 94  |     | 76  | 67 | 81  | 64 | 93  | 99  |     | 20 | 30                      | 36      |   |   |
| VII.     |                           |          |   |            |                      | 110        | 142             | 105 | 60  | 74  | 91 | 84  |     | 76  | 67 | 81  | 64 | 93  | 99  |     |    |                         |         |   |   |

\* Saisonbereinigt. — Ø Durchschnitt.

<sup>1)</sup> Die angegebenen Indexziffern in Kolonne 58—70 gründen sich auf die jeweils in der Mitte des Monats bestehenden Preise, in Kolonne 71—74 sind Monatsdurchschnitte verzeichnet und in Kolonne 75 beruht die Berechnung auf den in der Mitte des Monats gültigen Preisen.

| Zeit     | Umsätze <sup>12)</sup> |                  |              |            |        |                   |              |  |                             |  |                            |                                     |                |                              |                 |                            |                  |              |                    |                           | Städtische Omnibusse |                          |                     |      |
|----------|------------------------|------------------|--------------|------------|--------|-------------------|--------------|--|-----------------------------|--|----------------------------|-------------------------------------|----------------|------------------------------|-----------------|----------------------------|------------------|--------------|--------------------|---------------------------|----------------------|--------------------------|---------------------|------|
|          | Indexziffern           |                  |              |            |        |                   |              |  |                             |  | Verbrauch                  |                                     |                |                              |                 |                            |                  |              |                    |                           |                      | Fremdenverkehr in Wien   |                     |      |
|          | Verbrauchsgüter        | Produktionsgüter | Lebensmittel | Konfektion | Schuhe | Hausrat und Möbel | Punzierungen | Besucher der Wiener städtischen Wärbäder | Brennstoffverbrauch in Wien | Brennstoffverbrauch für Hausbrand und Kleingewerbe in Österreich | Gasverbrauch in Wien       | Robelnahmen aus dem Tabakverschleiß | Spiritusabsatz | Ertrag der Warenumsatzsteuer | Zuckerverbrauch | Milchanlieferung nach Wien | Viehautrieb Wien |              |                    | Überhaupt aus dem Ausland |                      | Städtische Straßenbahnen |                     |      |
|          |                        |                  |              |            |        |                   |              |  |                             |  |                            |                                     |                |                              |                 |                            | Rinder insgesamt | davon Inland | Schweine insgesamt |                           |                      |                          | davon Inland        |      |
|          | 1923—1931 = 100        |                  |              |            |        |                   |              |  |                             |  | Inserate (1928—1931 = 100) | 1000 Parsonen                       | 1000 Tonnen    | Mill. m <sup>3</sup>         | Mill. S.        | 1000 hl                    | Mill. S.         | 100 t        | 1000 hl            | 1000 Stück                |                      | 1000 Personen            | Beförderte Personen |      |
| 77       | 78                     | 79               | 80           | 81         | 82     | 83                | 84           | 85                                       | 86                          | 87   | 88                         | 89                                  | 90             | 91                           | 92              | 93                         | 94               | 95           | 96                 | 97                        | 98                   | 99                       | 100                 | 101  |
| 1929     | 119                    | 119              | 111          | 123        | 114    | 118               | 122          | 102                                      | 640                         | 291  | 202                        | 27                                  | 30             | 22                           | 21              | 180                        | 251              | 11.2         | 3.8                | 62.0                      | 5.8                  | 53                       | 35                  | 52.3 |
| 1930     | 117                    | 96               | 115          | 115        | 116    | 114               | 115          | 97                                       | 656                         | 225  | 131                        | 26                                  | 30             | 21                           | 161             | 247                        | 8.5              | 3.1          | 61.1               | 8.2                       | 55                   | 37                       | 50.3                |      |
| 1931     | 112                    | 76               | 113          | 106        | 120    | 117               | 107          | 88                                       | 647                         | 223  | 162                        | 27                                  | 29             | 20                           | 169             | 228                        | 9.9              | 5.1          | 73.3               | 21.2                      | 48                   | 30                       | 47.6                |      |
| 1932     | 94                     | 68               | 102          | 81         | 100    | 89                | 67           | 73                                       | 639                         | 202  | 143                        | 27                                  | 27             | 17                           | 152             | 226                        | 9.8              | 8.4          | 56.2               | 22.3                      | 36                   | 24                       | 43.6                |      |
| 1933     | 83                     | 66               | 97           | 72         | 97     | 66                | 43           | 70                                       | 620                         | 186  | 126                        | 26                                  | 26             | 15                           | 11              | 148                        | 227              | 8.3          | 6.6                | 55.5                      | 26.5                 | 34                       | 22                  | 39.1 |
| 1933 IV. | 87                     | 61               | 95           | 77         | 102    | 66                | 46           | 75                                       | 779                         | 123  | 59                         | 27                                  | 27             | 13                           | 10              | 109                        | 225              | 7.7          | 6.2                | 47.6                      | 28.5                 | 33                       | 22                  | 40.6 |
| V.       | 83                     | 67               | 95           | 79         | 88     | 63                | 38           | 61                                       | 661                         | 126  | 70                         | 25                                  | 25             | 14                           | 12              | 131                        | 234              | 9.8          | 8.0                | 65.1                      | 44.7                 | 35                       | 24                  | 42.0 |
| VI.      | 82                     | 68               | 97           | 69         | 102    | 67                | 46           | 70                                       | 683                         | 105  | 77                         | 22                                  | 26             | 13                           | 11              | 127                        | 237              | 7.5          | 6.3                | 52.6                      | 26.1                 | 34                       | 24                  | 40.3 |
| VII.     | 81                     | 66               | 99           | 70         | 90     | 65                | 49           | 76                                       | 593                         | 148  | 100                        | 21                                  | 31             | 15                           | 11              | 177                        | 237              | 8.9          | 6.9                | 66.1                      | 27.3                 | 37                       | 27                  | 37.3 |
| VIII.    | 78                     | 71               | 100          | 60         | 97     | 58                | 41           | 73                                       | 485                         | 159  | 104                        | 20                                  | 25             | 16                           | 10              | 170                        | 231              | 7.0          | 5.2                | 53.5                      | 24.1                 | 43                       | 34                  | 34.1 |
| IX.      | 81                     | 70               | 103          | 73         | 108    | 72                | 46           | 72                                       | 672                         | 197  | 133                        | 20                                  | 25             | 15                           | 9               | 142                        | 220              | 7.8          | 6.1                | 56.3                      | 24.2                 | 51                       | 35                  | 39.8 |
| X.       | 79                     | 71               | 96           | 67         | 101    | 54                | 46           | 72                                       | 628                         | 252  | 210                        | 24                                  | 27             | 15                           | 12              | 211                        | 225              | 9.9          | 7.6                | 69.5                      | 27.8                 | 36                       | 23                  | 41.2 |
| XI.      | 87                     | 78               | 101          | 73         | 106    | 57                | 38           | 67                                       | 585                         | 222  | 181                        | 27                                  | 25             | 17                           | 12              | 149                        | 225              | 7.6          | 5.8                | 51.9                      | 23.5                 | 25                       | 16                  | 37.2 |
| XII.     | 83                     | 72               | 97           | 76         | 99     | 61                | 48           | 68                                       | 580                         | 266  | 194                        | 27                                  | 29             | 17                           | 14              | 156                        | 219              | 6.9          | 5.1                | 54.4                      | 27.3                 | 26                       | 16                  | 38.7 |
| 1934 I.  | 80                     | 71               | 94           | 73         | 67     | 66                | 37           | 62                                       | 535                         | 244  | 165                        | 33                                  | 24             | 15                           | 13              | 119                        | 228              | 9.2          | 7.1                | 66.3                      | 33.5                 | 26                       | 15                  | 36.9 |
| II.      | 79                     | 66               | 96           | 75         | 68     | 57                | 36           | 66                                       | 575                         | 171  | 110                        | 29                                  | 23             | 13                           | 10              | 121                        | 206              | 6.9          | 5.2                | 53.8                      | 29.5                 | 21                       | 12                  | 31.0 |
| III.     | 88                     | 74               | 89           | 86         | 126    | 60                | 34           | 60                                       | 780                         | 130  | 73                         | 27                                  | 25             | 14                           | 12              | 133                        | 230              | 6.7          | 5.9                | 55.1                      | 30.9                 | 29                       | 16                  | 39.0 |
| IV.      | 75                     | 68               | 83           | 61         | 74     | 50                | 51           | 69                                       | 657                         | 75   | 49                         | 28                                  | 25             | 12                           | 11              | 118                        | 221              | 8.6          | 6.4                | 86.2                      | 59.7                 | 27                       | 17                  | 39.1 |
| V.       | 85                     |                  | 88           | 69         | 85     | 57                | 39           | 68                                       | 612                         | 99   | 50                         | 24                                  | 27             | 12                           | 11              | 132                        | 227              | 7.0          | 5.1                | 60.0                      | 37.6                 | 30                       | 19                  | 40.7 |
| VI.      |                        |                  | 101          |            | 73     | 56                | 44           | 71                                       |                             |  |                            |                                     |                |                              |                 | 159                        |                  | 7.3          | 5.3                | 57.5                      | 36.5                 | 31                       | 21                  | 159  |

\* Saisonbereinigt. — Ø Durchschnitt.

<sup>12)</sup> Die Zahlen beruhen auf Monatssummen.

\* Vorläufige Ziffer.



| Zeit | Arbeitsmarkt                                |     |                  |     |              |                                  |           |     |                 |      | Bundesbahnen <sup>17)</sup> |     |                                   |      |                            |     |                           |      |        |     | Augenhandel <sup>17)</sup> |      |         |     |             |     |         |      |         |     |           |       |               |     |                 |     |         |      |      |               |     |     |     |      |      |      |     |     |     |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |    |
|------|---|-----|------------------|-----|--------------|----------------------------------|-----------|-----|-----------------|------|-----------------------------|-----|-----------------------------------|------|----------------------------|-----|---------------------------|------|--------|-----|----------------------------|------|---------|-----|-------------|-----|---------|------|---------|-----|-----------|-------|---------------|-----|-----------------|-----|---------|------|------|---------------|-----|-----|-----|------|------|------|-----|-----|-----|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|------|-----|------|------|------|-----|------|----|
|      | Unterstützte Arbeitlose Wien <sup>18)</sup> |     | Notstandsanhilfe |     | Personenzüge |                                  | Güterzüge |     | Personenverkehr |      | Güterverkehr                |     | Wagengestellung insgesamt in 1000 |      | Gestellung (1923-1931=100) |     | Wagengestellung insgesamt |      | Offene |     | Gedekte                    |      | Schemel |     | Binnverkehr |     | Einfuhr |      | Ausfuhr |     | Durchfuhr |       | Gesamtverkehr |     | Auslandsverkehr |     | Einfuhr |      |      | Lebende Tiere |     |     |     |      |      |      |     |     |     |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |    |
|      | In 1000 Personen                            | 156 | 157              | 158 | 159          | Einnahmen in Millionen Schilling | 160       | 161 | 162             | 163  | 164                         | 165 | 166                               | 167  | 168                        | 169 | 170                       | 171  | 172    | 173 | 174                        | 175  | 176     | 177 | 178         | 179 | 180     | 181  | 182     | 183 | 184       | 185   | 186           | 187 | 188             | 189 | 190     | 191  | 192  | 193           | 194 | 195 | 196 | 197  | 198  | 199  | 200 |     |     |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |      |     |      |      |      |     |      |    |
| 1929 | 435   | 238 | 488              | 369 | 179          | 34.4                             | 189       | 177 | 6732            | 3273 | 3377                        | 73  | 5899                              | 2148 | 871                        | 774 | 10 007                    | 3913 | 274    | 169 | 8.6                        | 21.6 | 1930    | 228 | 228         | 109 | 8.6     | 19.9 | 1931    | 537 | 617       | 8 096 | 3177          | 184 | 184             | 97  | 9.7     | 23.7 | 1932 | 576           | 388 | 425 | 271 | 16.0 | 42.5 | 1933 | 601 | 319 | 368 | 209 | 14.2 | 22.2 | 1934 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1935 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1936 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1937 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1938 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1939 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1940 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1941 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1942 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1943 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1944 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1945 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1946 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1947 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1948 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1949 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1950 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1951 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1952 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1953 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1954 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1955 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1956 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1957 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1958 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1959 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1960 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1961 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1962 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1963 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1964 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1965 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1966 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1967 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1968 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1969 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1970 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1971 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1972 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1973 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1974 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1975 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1976 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1977 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1978 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1979 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1980 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1981 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1982 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1983 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1984 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1985 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1986 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1987 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1988 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1989 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1990 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1991 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1992 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1993 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1994 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1995 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1996 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1997 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1998 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 1999 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2000 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2001 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2002 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2003 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2004 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2005 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2006 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2007 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2008 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2009 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2010 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2011 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2012 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2013 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2014 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2015 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2016 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2017 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2018 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2019 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2020 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2021 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2022 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2023 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2024 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2025 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2026 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2027 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2028 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2029 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2030 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2031 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2032 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2033 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2034 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2035 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2036 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2037 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2038 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2039 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2040 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2041 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2042 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2043 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2044 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2045 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2046 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2047 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2048 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2049 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2050 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2051 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2052 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2053 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2054 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2055 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2056 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2057 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2058 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2059 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2060 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2061 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2062 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2063 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2064 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2065 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2066 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2067 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2068 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2069 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2070 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2071 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2072 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2073 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2074 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2075 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2076 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2077 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2078 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2079 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2080 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2081 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2082 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2083 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2084 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2085 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2086 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2087 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2088 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2089 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2090 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2091 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2092 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2093 | 488 | 81.5 | 34.0 | 211 | 12.5 | 22.3 | 2094 | 488 | 81.5 | 34 |